

Haus fürs ganze Leben

Projekt für leistbares Wohnen steht in den Startlöchern.

DÜNSERBERG Leistbares Wohnen ist ein Thema, das derzeit so ziemlich jede Kommune des Landes beschäftigt. So auch die 152-Seelen-Gemeinde Dünserberg. Die Gemeindevertretung, allen voran Bürgermeister **Walter Rauch**, beschäftigte sich in einem intensiven Nachdenkprozess mehr als eineinhalb Jahre mit dem Thema, wie der Bürgermeister auch argumentiert: „D’rum prüfe, wer sich ewig bindet.“ Ein Grundstück wurde erworben, mit der Firma Rohbau Direkt mit Geschäftsführer **Wilfried Flatz** ein entsprechender Partner gefunden.

Innovatives Konzept

Geplant sind sechs Häuser mit insgesamt maximal 12 Wohnungen. Die einzelnen Häuser sind



„Leistbares Wohnen soll nicht nur eine Überschrift sein.“

Wilfried Flatz
Rohbau Direkt

allesamt als Lebensabschnittshäuser mit rund 150 Quadratmetern geplant. Je nach Le-

bensituation kann die gesamte Wohnfläche selbst genutzt, oder aber die Hälfte vermietet bzw. verkauft werden. Innovativ ist auch die Bauweise, die dem Eigentümer einen sehr hohen Eigenleistungsanteil ermöglicht. Die Wände werden mit Holzziegeln, ähnlich wie bei Legosteinen, erbaut.

„Unter Anleitung einer fachkundigen Person und mit Freunden bzw. Kollegen des Bauherrn, benötigt der Bau eines Stockwerks gerade mal einen Tag“, so Flatz, der weitere Projekte unter anderem in Meiningen, Rankweil, Dornbirn oder Hittisau betreut. Zusätzlicher Vorteil dabei: Die Eigenleistung wird von den Partnerbanken des Projektbetreibers als Eigenkapital angerechnet, ein Umstand an dem sonst oft Eigenheimträume zerplatzen. „Leistbares Wohnen soll nicht nur eine Überschrift sein“, erklärt Flatz weiter und berichtet stolz, dass mittlerweile über 90 Prozent der Handwerkerpartnerbetriebe aus Vorarlberg stammen.

Realisierung bis 2019

Der Bauherr schließt hier über Vermittlung der Projektfirma, direkte Verträge mit den einzelnen Betrieben. Er erspart sich dadurch Generalunternehmerzuschläge und ist auch vor einem etwaigen Konkurs des Generalunternehmens besser geschützt. Die Planungen für das Projekt in

der kleinen Walsergemeinde sind auf jeden Fall abgeschlossen, die ersten Häuser auch bereits verkauft, nun geht es an die Umsetzung. Als Zeitpunkt für einen anvisierten Spatenstich nennt

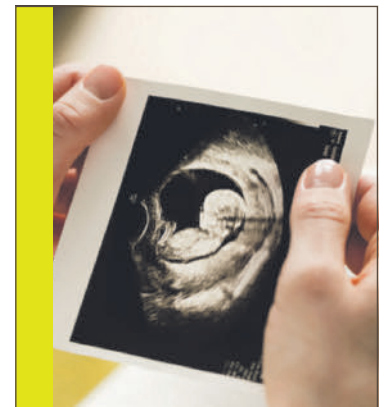


„Wer sich ewig bindet, soll sich gut prüfen.“

Walter Rauch
Bürgermeister Dünserberg

Flatz den kommenden Herbst, wodurch idealerweise dann im Winter der Innenausbau, und schließlich der Einzug 2019 erfolgen könnte.

Noch sind einige Häuser zu erwerben, daher erfolgt der Bau der einzelnen Objekte Schritt für Schritt. Parallel zu den Planungen wurde zudem beim Land Vorarlberg zum Projekt in Dünserberg ein Wohnbauforschungsauftrag beantragt, welcher die Nachhaltigkeit der Anlage belegen soll. Laut Bürgermeister Walter Rauch ist das Interesse an der Anlage schon jetzt sehr groß: „Wir haben bereits aus anderen Gemeinden entsprechende Anfragen bekommen.“ **CEG**



Sorge um Ihr Baby?
Wir sind für Sie da.

Kostenlos und anonym.
T 0810 00 33 44

schwanger.li

Chorgesang in Bludesch

BLUDESCH Diesen Sonntag, 3. Juni, erheben zwei Innsbrucker Frauenensembles in der St. Nikolauskirche zu Bludesch ihre Stimmen. Auf dem Programm des Konzerts von „Vokal total“ und „Dreiklang“, das um 17 Uhr beginnt, stehen Kompositionen für mehrstimmige Frauenensembles von Meistern des 17. bis 20. Jahrhunderts.

Herausragend

Musikprofessorin **Christa Meixner**, spätere Direktorin der Innsbrucker Bundesbildungsanstalt für Kindergarten- und Elementarpädagogik, gründete im Jahr 1991 aus dem Kreis ihrer Absolventen die beiden Frauenensembles. Meixner stammt aus einer musikalisch sehr aktiven Familie und war neben ihrer Lehrtätigkeit viele Jahre auch als Tiroler Landeschorleiterin sowie als Leiterin vieler Singseminare tätig. Mit ihren beiden Frauenensembles widmet sie sich nun speziell der Vokalmusik der Renaissance, der Romantik und der Gegenwart, aber auch der Pflege unverfälschter Volksmusik. CD-Aufnahmen und Spitzenpreise bei einigen Wettbewerben dokumentieren zudem die künstlerische Kompetenz und den hohen Rang. **HAB**



So sollen die Gebäude nach der Fertigstellung - geplant ist das Jahr 2019 - aussehen.